

WIE DIE NATUR:
MIT BLICK
AUF MORGEN.



LANDES- FÖRDERUNG STEIERMARK



Bis zu 6.000 Euro Förderungen sichern!

Was wird gefördert?

Die **vollständige Umstellung** von fossilen Energieträgern bzw. Energieerzeugern (Öl, Gas, Kohle und Allesbrenner) **auf Ökoenergie** wird mit bis zu **30% der Investkosten gefördert**. Der Grundbetrag kann durch Zuschläge erhöht werden - siehe nachfolgende Tabelle:

Maximale Fördersätze bei 30% der förderbaren Investkosten	Biomassekessel (Pellets, Hackgut, Scheitholz, Kombi)	Luft-Wärmepumpe
Ein- und Zweifamilienhäuser	EUR 2.500 ¹⁾	EUR 1.000 ¹⁾ + PV-Zuschlag EUR 500
Gebäude ab 3 Wohneinheiten, Sondernutzungen & Kleinunternehmen		
Anlagen < 50 kW	EUR 3.000	EUR 3.000
Anlagen 50 bis 100 kW	EUR 5.000	EUR 5.000
Anlagen ≥ 100 kW	EUR 6.000	EUR 6.000

Zusätzlich Direktzuschuss für Solarthermie in Höhe von EUR 300 pro m². Für Ein- und Zweifamilienhäuser können max. 20 m² und somit bis zu EUR 6.000 gefördert werden.

Fördervoraussetzungen:

- **Förderantrag** durch EigentümerInnen, HauptmieterInnen, KleinunternehmerInnen und Sondernutzungseinheiten (Schulen, Gemeinden, etc.) **von 01.01.2023 bis 31.12.2023**.
- **Nachweisliche Entsorgung** der fossilen oder strombetriebenen **Altanlage**.
- Gültiger **Energieausweis** oder **Energieberatung** des Landes Steiermark.
- Für **Biomassekessel** gelten die Anforderungen des **Umweltzeichen UZ37²⁾**.
- **Wärmepumpe**: muss das **EHPA-Gütesiegel** tragen. Die benötigte max. Vorlauftemperatur darf nicht über 40° liegen.
- **Keine Heizungsförderung** in den **letzten 8 Jahren** erhalten.

Förderantrag und weitere Förder-Details unter:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung

Abteilung 15 - Fachabteilung Energie und Wohnbau;

Referat Sanierung und Ökoförderung

Landhausgasse 7, 8010 Graz

INFO-Hotline: 0316/877-3955

E-Mail: umweltlandesfonds@stmk.gv.at

www.wohnbau.steiermark.at/cms/beitrag/12838405/164947118/

¹⁾ Für einkommensschwache Personen/Familien (Grenzen laut Definition Bundesförderung) wird die Landesförderung um EUR 1.000 erhöht!

²⁾ **Achtung:** Für Großraum Graz gelten für Pellets- und Hackgutkessel geringere Staubgrenzwerte!